

Mehr Engagement für das Engagement!

„Tag des Ehrenamtes“ – Mark fordert mehr Anerkennung

MANNHEIM – „Wir brauchen eine Anerkennungskultur für das bürgerschaftliche Engagement!“ fordert der Mannheimer Bundestagsabgeordnete **Lothar Mark** zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ am morgigen Montag (5.12.).

„Unsere Städte und Gemeinden leben von und durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Menschen helfen Menschen – ohne dass sie jemand dazu aufgefordert hat, ohne dass sie dafür bezahlt werden. Ihr Einsatz und ihr Ideenreichtum macht auch Mannheim zu einem Ort der lebendigen Begegnung, der Toleranz und des sozialen Miteinanders.“

Damit Engagierte mit Freude bei der Sache sind, muss sich auch die Politik für diesen Einsatz stark machen. „Wir dürfen Menschen, die sich engagieren, nicht

mit überflüssigen Vorschriften und Regelwut das Leben schwer machen“, so Mark. „Dass es uns damit ernst ist, zeigt sich aktuell im Koalitionsvertrag. Er enthält ein eigenes Kapitel zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Durch eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts und den Abbau von Bürokratie unterstützen wir ehrenamtliche Initiativen und schaffen Freiräume für Kreativität und Innovation. Mit der Weiterentwicklung des Stiftungs- und Steuerrechts schaffen wir Anreize, sich durch Stiftungen an der Förderung des Gemeinwohls zu beteiligen. Wir werden außerdem für Freiwilligendienste die gesetzlichen Rahmenbedingungen verbessern, die Platzzahlen ausbauen und Dienste im Ausland sowie generationsübergreifende Freiwilligendienste fördern.

Damit schaffen wir Einsatzfelder für Freiwillige aller Generationen unter anderem in Schulen, Familien, Stadtteilzentren, stationären Einrichtungen und Hospizen.“

„Wir wollen im Bund unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen, weitere bürokratische Hürden abbauen und freiwilligen Einsatz fördern“, betont Lothar Mark und knüpft an dieses Versprechen auch eine Forderung: „Die Bundespolitik trägt ihren Teil zu einer Anerkennungskultur für das Ehrenamt bei. Jetzt sind besonders die Kommunen gefragt, diese Anerkennungskultur weiter zu entwickeln. Wir brauchen mehr Engagement für das Engagement – auf allen politischen Ebenen – so auch bei der Stadt Mannheim!“

Über 23 Millionen Menschen in Deutschland sind

bürgerschaftlich aktiv. „Frauen und Männer aller Altersgruppen engagieren sich in Initiativen, Kirchen, Vereinen und Verbänden für ein lebenswertes Gemeinwesen nicht nur für sich, sondern auch für andere“, so der Mannheimer Bundestagsabgeordnete. Und sie leisten viel: geschätzte 4,5 Milliarden Stunden – freiwillig und unentgeltlich.“

Doch nicht nur für unsere Gesellschaft, auch für den Einzelnen ist bürgerschaftliches Engagement eine Bereicherung. „Gebraucht zu werden, das ist für uns Menschen entscheidend, gebraucht zu werden schafft Lebenssinn“, so Mark. „Der Internationale Tag des Ehrenamtes ist eine gute Gelegenheit, um sich zu fragen, ob man nicht doch Lust und etwas Zeit hat, um sich für eine Sache einzusetzen, die einen begeistert.“